

SAMMELAKTION FÜR DIE JUNIORTAFEL

Mehr zum Leben für Kinder und Jugendliche

UNTERSTÜTZUNG IN SOZIALEN NOTLAGEN

Zur Abteilung „Unterstützung in sozialen Notlagen“ gehören mehrere Dienstleistungen, wie zB die finanzielle Unterstützung über die Spontanhilfe oder die Sozialbegleitung, die sich der Armutsbekämpfung in Niederösterreich widmen. Bei der Team Österreich Tafel bekommen armutsbetroffene und -gefährdete Menschen einmal pro Woche Nahrungsmittel und andere Artikel des täglichen Bedarfs kostenlos.

Die Teuerungen erschweren das Leben von Menschen mit geringem Einkommen sehr, und besonders Leidtragende sind Kinder und Jugendliche. Mit dem Schwerpunkt **JUNIORTAFEL** möchten wir Kinder und Jugendliche stärker in den Fokus rücken um ihre Lebensqualität zu verbessern und Kinderarmut zu reduzieren.

WAS BEDEUTET ARMUT IN ÖSTERREICH UND WER IST ARMUTSGEFÄHRDET?

Als armutsgefährdet gelten jene Menschen, die mit vergleichsweise niedrigem Haushaltseinkommen auskommen müssen. In Österreich sind 14,8% der Bevölkerung armutsgefährdet. Das bedeutet, dass der überwiegende Teil des Haushaltseinkommens für Wohnen und Essen verwendet werden muss. Das heißt, armutsgefährdete oder armutsbetroffene Menschen müssen auf vieles verzichten, was für andere ganz selbstverständlich zum Leben gehört, wie die Wohnung zu heizen oder einmal pro Jahr auf Urlaub zu fahren oder eine zufriedenstellende Internetverbindung zu haben...

JEDES 5. KIND IN ÖSTERREICH IST ARM!

350.000 Kinder in Österreich sind armuts- oder ausgrenzungsgefährdet, das ist **jedes 5. Kind!**

Häufig betroffen sind Kinder und Jugendliche in Haushalten mit mehr als drei Kindern, in Ein-Elternhaushalten oder in Haushalten mit mittlerer Erwerbstätigkeit (Teilzeitarbeit).

Für armutsgefährdete Kinder ist es beispielsweise nicht leistbar, ihre Freundinnen und Freunde zum Spielen und Essen einzuladen oder an kostenpflichtigen Schulausflügen teilzunehmen.

ÖSTERREICHWEITE SAMMELAKTION JUNIORTAFEL

Am **18.10.2024** findet eine österreichweite Sammelaktion für die Junior-Tafel statt. Dafür braucht es Unterstützung von Euch! Der Abteilung Unterstützung in sozialen Notlagen wäre es eine Freude, wenn sich viele Jugendgruppen daran beteiligen und so andere Kinder und Jugendliche unterstützen, denen es nicht so gut geht.

UNTERJÄHRIGE SAMMELAKTIONEN

Natürlich können auch gerne an anderen Tagen Sammelaktionen durchgeführt werden.

ABLAUF EINER SAMMELAKTION VON LEBENSMITTELN UND HYGIENEARTIKEL:

1. Kontaktaufnahme mit der nächstgelegenen Tafel-Teamleitung um das Vorhaben zu besprechen, die Zuständigkeiten lt. Checkliste zu definieren und abzuklären, welche Produkte an den Tafeln dringend benötigt werden. Die Tafelleitung kann auch den [Kontakt](#) zur Filiale herstellen, wo gesammelt werden soll.
2. Kontaktaufnahme mit der Abteilung Unterstützung in sozialen Notlagen (Tel: 059144/50530, E-Mail: sozialarbeit@n.rotekreuz.at) ob eine aufrechte Sammelbewilligung vorliegt. Ohne Sammelbewilligung darf keine Sammelaktion durchgeführt werden! Sollte es keine aufrechte Sammelbewilligung geben, ist eine solche zu beantragen. Das bedeutet eine Vorlaufzeit von ca. 1–2 Monaten. Bitte dies bei der Terminfestsetzung beachten.
Für das Jahr 2024 (bis 31.12.2024) gibt es eine aufrechte Sammelbewilligung für Lebensmittel und Hygieneartikel!
3. Einverständnis der Filiale/des Betriebs einholen und Datum der Sammelaktion festlegen. Weiters sind die Abholmodalitäten mit der Filialleitung zu besprechen (kann/muss die Ware gleich mitgenommen werden oder erst später, müssen Kisten bereitgestellt werden, ...).
4. Abholmodalitäten mit der Bezirksstelle/der Team Österreich Tafel abklären – wer holt die Ware ab? Bis wann muss die Ware abgeholt werden? Muss ein Auto reserviert werden? Braucht es einen Fahrer? Braucht es Kisten, die vorab zum Sammelort gebracht werden müssen?
5. Formular „geplante Sachspendensammlung“ pro Sammeltag/Datum vollständig ausfüllen und mind. 1 Woche vor der geplanten Sammlung inklusive Kontaktdaten des Jugendbetreuers der Abteilung Unterstützung in sozialen Notlagen unter sozialarbeit@n.rotekreuz.at bekanntgeben. (Beilage 1)
6. Handzettel mit den benötigten Artikeln vorbereiten und ausdrucken.
7. Durchführung der Sammelaktion vor Ort mit Freiwilligen, die deutlich erkennbar dem Roten Kreuz zugehörig sind (Uniform), Namensschilder tragen und sich ausweisen (RK-Ausweis) können. Mindestens eine Person soll über die nächstgelegene Tafel Auskunft geben können.
8. Über die entgegen genommenen, gespendeten Sachen sind Aufzeichnungen zu führen (Formular „Ergebnisse der Sachspendensammlung“) und spätestens 14 Tage nach erfolgter Sammlung ist dieses Formular vollständig ausgefüllt an sozialarbeit@n.rotekreuz.at zu senden (Beilage 2).
9. Freiwillige, die an der Sammlung beteiligt sind, dürfen für die Sammeltätigkeit nicht entlohnt werden (finanziell oder materiell)

Bei Rückfragen wendet Euch gerne an die Abteilung Unterstützung in sozialen Notlagen per mail an sozialarbeit@n.rotekreuz.at oder Tel.: 059144/50530

VIELEN DANK FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG!